



Coleoptera.

Die Varietäten von *Adalia bipunctata* L.

Von Alex. Reichert, Leipzig.

(Hierzu das Titelbild.)

Die formenreichste unserer Coccinelliden ist jedenfalls *Coccinella 10-punctata* L., deren Varietäten ich früher in einem kleinen Aufsätze*) zusammenstellte, und doch sind im Katalog von den vielen Benennungen nur neun Varietäten und zwei Subvarietäten beibehalten, während von der weniger veränderlichen *Adalia bipunctata* L. 13 Varietäten verzeichnet sind.

Auf der am Eingang befindlichen Tafel habe ich nun 36 Formen der letztgenannten Art abgebildet, welche in meiner Sammlung vertreten sind und unter denen sich mit wenigen Ausnahmen auch die sämtlichen im Katalog aufgeführten Arten befinden. Ich hoffe damit denjenigen einen kleinen Dienst zu erweisen, denen die vortrefflichen Bestimmungstabellen von Weise**) nicht zugänglich sind, außerdem ist auch meiner Ansicht nach ein einigermaßen gutes Bild anschaulicher als die beste Beschreibung. —

Die Tafel zeigt zunächst die Form, welche man als Stammform oder Normalfärbung (Fig. 1—3) bezeichnet hat. Fig. 4 ist ein Übergang zur v. herbsti Ws., welche in den Fig. 5 und 6 gezeichnet ist. Unter diesem Namen sind alle Varietäten zusammengefaßt, welche vier schwarze Punkte in einer Querreihe zeigen. — Die beiden nächsten Figuren stellen die v. *unifasciata* F. dar, während *perforata* Marsham, mit vier, sechs oder acht Punkten, in der Formenreihe fehlt.

*) Über Coccinelliden und ihre Varietäten, Illustrierte Wochenschrift für Entomologie 1896, No. 2, S. 26.

**) Bestimmungs-Tabellen der europ. Coleopteren, II. Heft, bearb. von Jul. Weise, Mödling 1885.

Die Ausbreitung der schwarzen Zeichnung erfolgt aber nicht nur in der Querrichtung, sondern auch nach der Spitze zu. Zuerst treten im Spitzenfelde schwarze Punkte auf, die zusammenfließen und sich als bogenförmige Binde an die Mittelbinde anschließen; auch am Schildchen zeigen sich schwarze Flecke (Fig. 9—11, *annulata* L.). Eine weitere Ausdehnung der schwarzen Zeichnung läßt die hintere Hälfte der Decken schwarz erscheinen mit drei roten Makeln (Fig. 12, *pantherina* L.). Bei der nächsten Form (*semirubra* Ws., Fig. 13—19) verbindet sich nach und nach auch die Zeichnung am Schildchen mit der Mittelbinde und leitet durch die *v. conjunctata* Schneider, die mir fehlt, zu der wieder sehr verschieden gezeichneten *6-pustulata* L. (Fig. 20—25), über.

Mit dem Verschwinden der Spitzenmakel nimmt die schwarze Färbung immer mehr überhand und bildet wiederum in sehr verschiedener Färbung die *v. 4-maculata* Scop. (Fig. 26—32); dann verschwindet auch die Makel in der Mitte, so daß nur der Randsaum und die Schultermakel rot bleiben (Fig. 33 *marginata* Rossi). Einen Übergang zu dieser Form bildet die *v. simoni* Ws., welche annähernd mein Exemplar, welches in Fig. 34 abgebildet ist, repräsentiert. Das Rot ist noch mehr reduziert bei der Form *sublunata* Ws. (Fig. 35 u. 36) und wird schließlich bei *lugubris* Ws. bis auf den umgeschlagenen Seitenrand der Flügeldecken zurückgedrängt.

Es ist manchmal sehr schwierig, oft sogar unmöglich, eine bestimmte Färbung bei einer benannten Varietät unterzubringen, weil das betreffende Exemplar die Merkmale zweier Varietäten auf sich vereinigt; es ist aber auch gar nicht von Wichtigkeit, daß dies geschieht, denn Varietäten sollen ja nicht allein deshalb gesammelt werden, um die Sammlung möglichst zu vergrößern und das Gedächtnis mit noch mehr Namen zu belasten, sondern der Sammler soll den Umfang der Art und die Verwandtschaft mit den Formen anderer Arten kennen lernen.

Die Häufigkeit der verschiedenen Formen mag eine sehr verschiedene sein. Hier in der Leipziger Gegend sind, neben der Normalfärbung die *var. 6-pustulata* und *4-maculata* die häufigsten. Beide Varietäten trifft man mit der Normalfärbung häufig in *copula*, was jedenfalls Schneider die Veranlassung zu dem Namen *dispar* gegeben hat. Die nächsthäufige ist die *semirubra*, besonders in der zu *6-pustulata* übergehenden Färbung, dann folgt die *v. herbsti*, die nicht allzuselten ist, aber leicht übersehen wird. Alle andern Varietäten sind hier selten, *perforata*, *conjuncta* und *lugubris* habe ich überhaupt noch nicht gefunden. Die letztere wird wohl die allerseltenste

sein, wie dies ja auch bei den anderen Coccinelliden, bei denen melanistische Formen vorkommen, der Fall ist.

Anmerkung. Um den Druck der dieser Arbeit beigegebenen Titeltafel hat sich Herr Obermaschinenmeister und Fachlehrer R. Lindemann besondere Verdienste erworben, wofür ihm an dieser Stelle herzlicher Dank ausgesprochen sei. Der Druck erfolgte in der Leipziger Buchdrucker-Lehranstalt.

Dr. O. Krancher.

Frühling.

Wieder beginnen die Veilchen zu blühen,
Wieder schmückt Grün nun die Fluren, die Gau'n;
Winde so weich und so wonnig durchziehen,
Düfte verbreitend, die prangenden Au'n.

Käfer den winzigen Larven entschlüpfen,
Schmetterling flattert durch Wiese und Feld.
Ist das ein Kriechen im Grase, ein Hüpfen
Unter dem blauen Himmelsgezelt.

Lerche trillert in schmelzenden Tönen
Jubelnde Weisen zum Äther empor,
Kündend den Frühling, den lieblichen, schönen,
Dem wir verdanken den duftenden Flor.

Überall Leben, Liebe und Sonne,
Überall Freude und jauchzende Lust,
Daß mir die Seele vor Jubel und Wonne
Schwellet mit hoffender Liebe die Brust.

Fort mit den Leiden, den Sorgen, den Plagen,
Fort, was mich peiniget, ängstet und kränkt.
Töricht der Mensch, der am sonnigen Tage
Düster der Leiden, der einstigen, denkt.

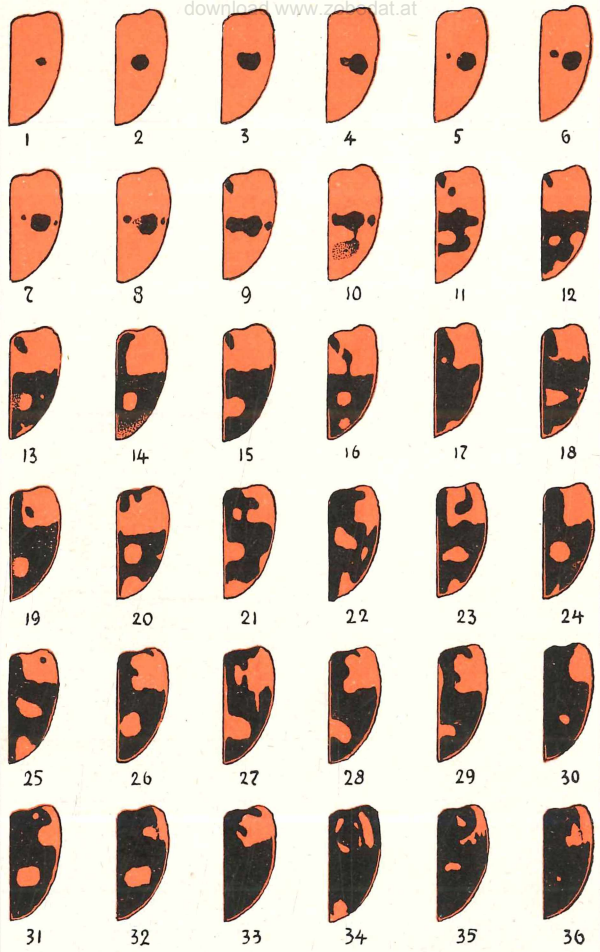
Möchte mit Liebe die Menschen umfassen,
Möchte voll Jubel durcheilen die Gau';
Bin nicht geboren zu dulden, zu hassen,
Lieb' nicht das schmutzige, düstere Grau.

Licht nur und Sonne, Liebe und Freude,
Hellblauer Himmel und jauchzende Lust;
Duftige Gauen im Frühlingesgeschmeide
Können berauschen die sehrende Brust.

Frühling so herrlich! Mit sonnigen Tagen
Sendest du farbigen Blütenflor.

Fort mit den Leiden, den Sorgen, den Plagen,
Freue sich jeder im jubelnden Chor.

Alfredo Hugo Wagner.



Varietäten
der *Adalia bipunctata* L.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologisches Jahrbuch \(Hrsg. O. Krancher\). Kalender für alle Insekten-Sammler](#)

Jahr/Year: 1904

Band/Volume: [1904](#)

Autor(en)/Author(s): Reichert Alexander

Artikel/Article: [Die Varietäten von *Adalia bipunctata* L. 179-181](#)